

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 17 (1941-1942)
Heft: 7

Artikel: Was chömer au mache? : Osterkarten
Autor: Marcet, Alice
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1067080>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

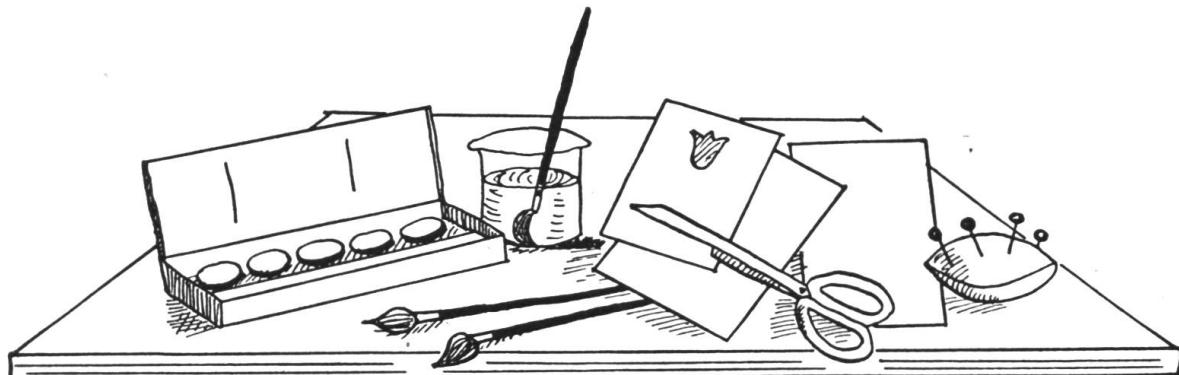
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was schöner au machen?



Osterkarten

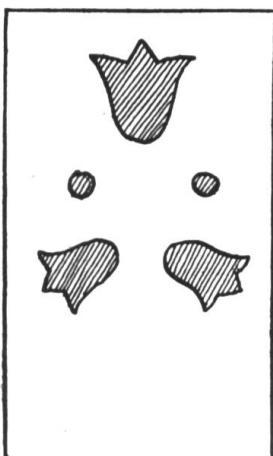
Wollen wir dieses Jahr versuchen, uns die Osterkarten selbst zu fabrizieren? Glaubt mir, das bereitet viel Freude, für den Empfänger sowohl wie für den Absender.

Ich will euch einen Weg verraten, auf dem ihr in kurzer Zeit ein Dutzend oder mehr Karten herstellen könnt: Wir arbeiten mit Schablonen! In Postkartengröße entwerfen wir uns vorerst das Muster. Es muß ganz einfach und flächig sein, etwa wie ein Stickmuster. Dünne Linien dürfen nicht verwendet werden, da man sie nicht ausschneiden kann. Die einzelnen Flächen dürfen einander nicht berühren, weil sonst die Farben ineinanderfließen. Abb. 4 zeigt euch ein Muster. Wenn diese Arbeit fertig ist, überlegen wir uns, was für Farben die einzelnen Teile haben sollen. Wählt bloß zwei oder drei Farben, der Einfachheit halber. Ist diese Frage gelöst, so gehen wir zum Schablonenschneiden über. Wir pausen auf festes Zeichenpapier oder Halbkarton zuerst einmal alle Teile auf, die rot werden sollen und schneiden sie sorgfältig aus. Abb. 1. Dann übertragen wir auf ein zweites Blatt alle Blauteile und schneiden sie ebenfalls aus. Abb. 2. Zu-

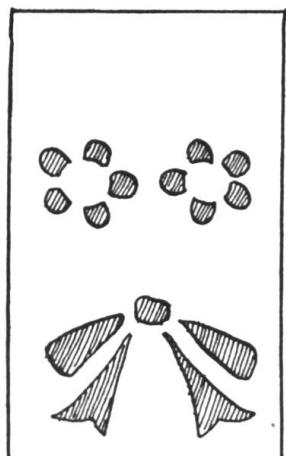
letzt machen wir noch die Grünschablone. Abb. 3. Und dann beginnt der Spaß:

Auf festes Malpapier legen wir die Schablone 1 und heften sie mit Stecknadeln an allen vier Ecken fest. Dann füllen wir alle Ausschnitte mittels Farbstift oder Wasserfarbe sorgfältig aus und heben dann die Schablone weg. Darauf kommt Schablone 2 an die Reihe mit der blauen Farbe und zuletzt vollendet Schablone 3 das Bild mit Grün. Habt ihr mit Wasserfarben gemalt, so dürft ihr natürlich nicht sogleich die zweite Schablone auflegen, da sonst die erste, noch nasse Farbe verschmiert. Weiter sind oft die Schablonen an den Rändern feucht, seid darum vorsichtig und trocknet sie jeweilen zwischen Löschblättern, sonst könnten sie euch die Karten verschmieren. Und noch etwas: malt ihr mit Wasserfarben, so braucht sie nicht zu wässrig, nicht so, daß kleine Seelein entstehen, das könnte auch die Karte verschmieren beim Wegheben der Schablone.

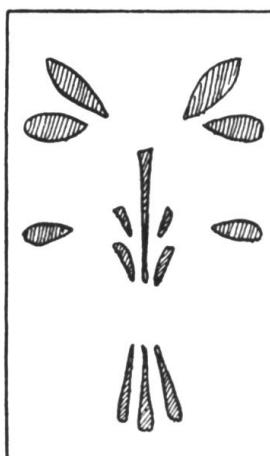
Rings um die fertige Karte könnt ihr je nach Belieben mit Tusch und Redisfeder eine hübsche Verzierung anbringen und in schönen Buchstaben «Frohe Ostern» schreiben. *Alice Marcet.*



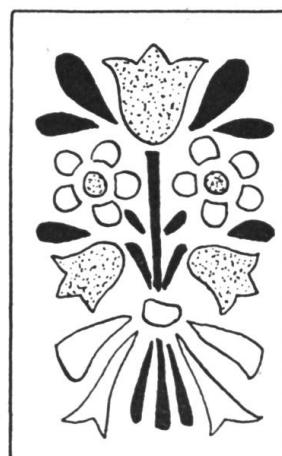
1



2



3



4